



hoots-classic-Komplettsatz für Patricks Dodge Dart von 1972 – Öldruck, Kühlmitteltemperatur, Drehzahl und GPS

hoots classic im DODGE Dart – Volltreffer bei der Fehlersuche!

Sensoren, Diebstahlwarnanlage und eine App speziell für Euren US-Oldie

Oldtimerleidenschaft trifft Hightech-Sensorik und IT! Moderne Diagnosetechnik, eine App und klassische Motoren – bei hoots classic aus Dresden werden modernste Sensoren für Öldruck, Lambda und vieles mehr entwickelt, produziert und vertrieben.

Die Idee

„Nur noch einmal anmachen, dann sind wir fertig“: Wenn es um die richtige Vergasereinstellung geht, sind Erfahrung und Fingerspitzengefühl gefragt. Unachtsamkeit kann hier schnell einen Totalschaden beim geliebten Oldtimer verursachen. Damit solche Szenarien der Vergangenheit angehören, gibt es jetzt ein Sensorsystem für Oldtimer – nahezu unsichtbar, individuell, intuitiv einzubauen und per App auszulesen. Ganz nach dem Motto: Oldtimer bleibt Oldtimer.

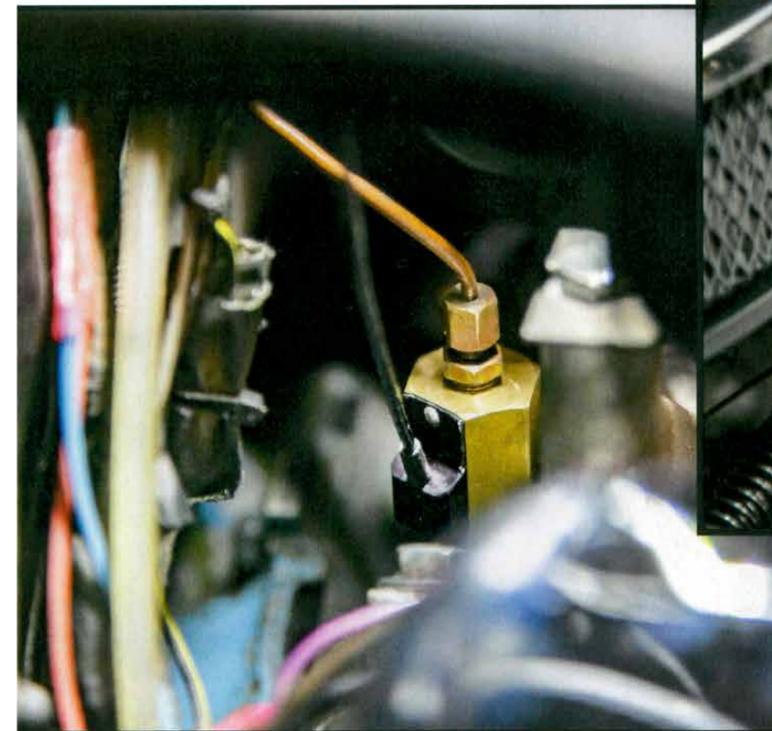
2017 wurde die hoots classic GmbH ins Leben gerufen – mit dem Ziel, die Oldtimerwelt zu revolutionieren. Mit der Leidenschaft für klassische Motoren, der Liebe zum Oldtimer sowie dem nötigen Fachwissen werden seither individuelle Lösungen für alle historischen Fahrzeuge (sowie Boote und Motorräder) mit Verbrennungsmotoren hergestellt. Alles in Eigenfertigung – made in Germany.

Egal ob Öldruck, Kühlmitteltemperatur, die richtige Vergasereinstellung (Lambdasonde), Drehzahl oder Lichtmaschinenleistung – die ge-

wünschten Sensoren werden jederzeit rückrüstbar in und an den Motor adaptiert, bei geschicktem Einbau nahezu unsichtbar. Nur noch mit einer zentralen Steuereinheit verbinden, schon ist das System installiert.

Wir zeigen Euch an Patricks Dodge Dart Sport von 1974, wie das System eingebaut wird – und viel wichtiger: wie es funktioniert.

Für den Dodge wurden alle Sensoren im Vorfeld vorbereitet, sodass diese innerhalb weniger Minuten eingebaut werden konnten.



Öl Druck und Öltemperatur kombiniert in einem Sensor

Dabei wird der 2-in-1-Ölsensor (Öl Druck sowie Öltemperatur werden zeitgleich gemessen) ganz einfach unter die Steigleitung zum Öl Druckinstrument geschraubt – die Gewinde werden für jedes Fahrzeug individuell angepasst.



Kühlmittelsensor mit passendem Gewindeadapter

Auch für den Kühlmittelsensor werden die passenden Gewindeeinsätze mitgeliefert – beim Dodge wurde der Blindstopfen im Thermostatgehäuse durch den Temperatursensor ersetzt. Sollten keine verschraubten Zugänge vorhanden sein, gibt es als weitere Variante einen Schlauchadapter sowie eine Lanze, welche zwischen Schlauch und Schlauchanschluss geschoben wird.

Noch einfacher geht's mit dem Drehzahlsensor. Einfach auf das Zündkabel klemmen, 8 Zylinder einstellen und fertig.



Drehzahlsensor auf dem Hauptzündkabel

Die GPS-Antenne sowie das Hauptsystem wurden per Magnet in den Motorraum des Dodge gebaut – es mussten also keine Löcher zum Verschrauben gebohrt werden. Noch schnell das Kabel von der Batterie an das Hauptsystem gelegt, schon sehen wir auch die Lichtmaschinenleistung.

Seit 2021 gibt es auch eine Lambdasonde – dafür muss allerdings eine Einschweißmutter in die Abgasanlage eingeschweißt werden. Wen das nicht abschreckt, der hat endlich klare Fakten bei der Vergasereinstellung.



Lambdasonde für die Vergasereinstellung

Und wie funktioniert's?

Die Sensordaten werden dank Bluetooth im Handumdrehen per App angezeigt – es müssen also keine lästigen Kabel in den Innenraum gelegt werden.



Die hootsApp im klassischen Design



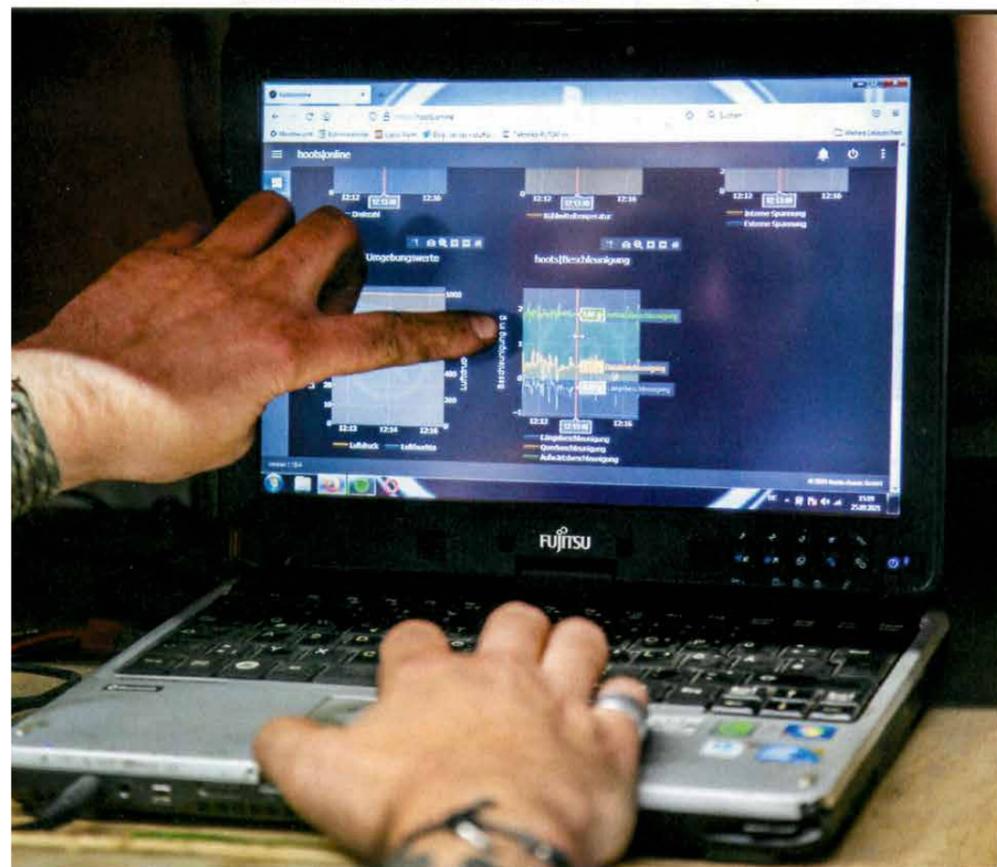
Im farblichen Balkendiagramm habt Ihr alles im Blick

Dank klassischer Rundinstrumente kommt gleich ein bisschen Old-School-Feeling aufs Handy.

Unterschiedliche Anzeigemodi erlauben einen schnellen Überblick über alle Motordaten; frei einstellbare Grenzwerte mit Warnmeldungen (Pop-Up, Warnton, Vibration) helfen Euch dabei, auch ohne Blick aufs Handy kritische Situationen zu bemerken. Ab jetzt hat der Dodge ein kleines Helferlein – Motorprobleme werden rechtzeitig erkannt, vermieden oder zumindest minimiert.

Langzeitdatenspeicher in der hootsCloud

Neben der Live-Anzeige via Bluetooth können die Motordaten zudem noch automatisch online in der hootsCloud abgespeichert werden. Somit könnt Ihr zurückgelegte Routen mit den dazugehörigen Geschwindigkeiten und Drehzahlen anschauen, wiederkehrende Fehlerbilder analysieren oder einfach nur ein wenig die Motordaten im Verlauf der Monate und Jahre auswerten. Ihr habt damit einen umfangreichen Langzeitüberblick über die Parameter – oder die Dokumentation Eurer Fahrzeugsammlung.



Diebstahlwarnung inklusive

Ein weiteres Feature: Im Hauptsystem wurden Beschleunigungssensoren integriert, diese erkennen unbefugtes Bewegungen (Türöffnen, Abschleppen, Aufbocken usw.) des Autos und warnen den Besitzer aktiv auf dem Handy. Somit lässt sich der Diebstahl erkennen, bevor er geschieht.

Kleiner Fehler – große Wirkung

Nachdem hoots im Dodge eingebaut und angeschlossen wurde, fiel dank der App sofort auf: Hier stimmt was nicht. Über 15V Lichtmaschinenspannung, das ist vorher nie aufgefallen – der Austausch des Lichtmaschinenreglers sowie eines durchgeschmorten Kabels war schnell erledigt.



APP und CLOUD mit Demomodus

Die hootsApp sowie die hootsCloud könnt Ihr Euch auch ohne Hardware im Demomodus anschauen – probiert es aus, es lohnt sich!

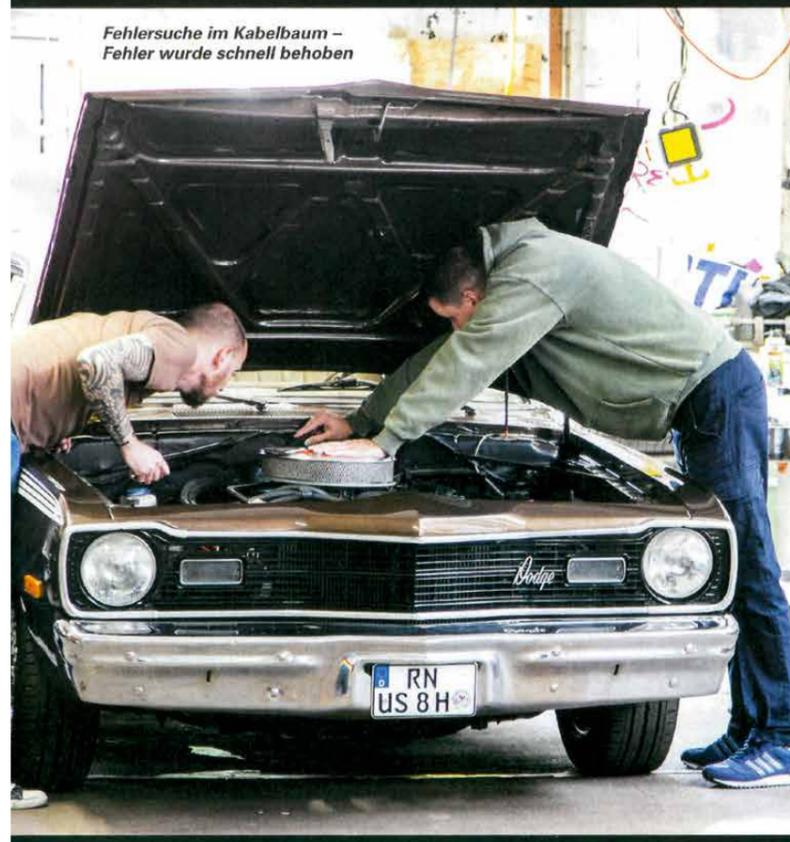
APP

<https://hoots-app.de>

Text & Fotos: Patrick Meinhold

CLOUD

<https://hoots.online>
E-Mail: Demo@hoots.de
Passwort: Gast1234



Fehlersuche im Kabelbaum – Fehler wurde schnell behoben



hoots classic GmbH

Sebnitzer Str. 53
01099 Dresden
+49 (0) 351 810 810 27
E-Mail: info@hoots.de
www.hoots.de



DIE PREISE

(individuelle Lösungen sind jederzeit möglich)

hoots | LIVE (Bluetooth only) 999 Euro

hoots | PRO (Cloud + GPS) 1.399 Euro

hoots | PREMIUM (PRO + LAMBDA) . . . 1.749 Euro

zusätzliche Sensoren ab 199 Euro